



Ohne diese ehrenamtlichen Helfer müsste der Neubürgerempfang der Stadt Augsburg womöglich ausfallen. Sie machen zwölftausend Einladungen für die Veranstaltung am 9. März fertig. Foto: Silvio Wyszengrad

Stempeln für die Neubürger

Ehrenamt Zehn Helfer machen fast 12 000 Einladungen für Empfang fertig

Nach Augsburg ziehen jedes Jahr Tausende Menschen. Das weiß keiner besser als die ehrenamtlichen Helfer, die jedes Jahr beim Verschicken der Einladungen für den Neujahrsempfang am 9. März helfen. Fast zwölftausend Einladungen ins Rathaus sind es heuer.

Auf dem Tisch in der Neuen Stadtbücherei stapeln sich die Briefumschläge und Einladungen. Vorne kleben Frauen die Adressen auf die Umschläge. Diese sind immerhin vorgedruckt und müssen nicht per

Hand geschrieben werden. Am hinteren Ende des Tisches sitzen zwei Ehrenamtler und eine Mitarbeiterin des Büros für Bürgerschaftliches Engagement und verpassen jedem Brief einen Stempel des Bündnisses für Augsburg.

Gestern und heute sind die Helfer zugange. „Wir haben Acht-Stunden-Tage, quasi wie richtige Arbeitnehmer“, sagt Helga Mayer. Sie hat die Helfer per Rundruf organisiert. Oberbürgermeister Kurt Gribl bezeichnete sie einmal als „Chefin

der Eintütelgruppe“, erinnert sie sich und schmunzelt. Mayer ist bereits seit 13 Jahren dabei. Alle Beteiligten haben eine Schulung zur Einhaltung des Datenschutzes erhalten.

Die Zahl der Einladungen entspricht aber nicht dem tatsächlichen Zuzug, weil Ehepartner nicht separat angeschrieben werden. Laut Bürgerbüro gab es vergangenes Jahr 15 402 Zuzüge und 12 939 Wegzüge. Zum Empfang eingeladen werden die ersten 800 Zugezogenen, die eine Rückantwort senden. (chmü)